

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. SR/005/21

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 18.05.2021 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:40 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Offenlagen | |
| 2.1 | Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. SR/004/21 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 27.04.2021 | |
| 3 | Übertragung der Prüfung der Bauausgaben an das Rechnungsprüfungsamt gem. § 112 Abs. 2 GemO | 0445/21 |
| 4 | Neustrukturierung der Schulkindbetreuung zum 01.09.2021 | 0435/21 |
| 5 | Klimabeirat | 0459/21 |
| 6 | Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Beschattung Marktplatz
- Erweiterung Fußgängerzone | 0446/21 |
| 7 | Antrag auf eine überplanmäßige Aufwendung im Haushaltsjahr 2021/ Abbruch des Gebäude der ehemaligen Diskothek Inside, Karl-Bautz-Str.2 | 0463/21 |
| 8 | Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Teilbudget 410 (Kinder, Integration, Senioren) | 0465/21 |
| 9 | Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für die Investitionsmaßnahme "Jugendhaus Modernisierung" | 0455/21 |
| 10 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 11 | Fragen von Einwohner_innen | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Frau Cornelia Anuschek-Pellegrini

Herr Patrick Bauer

Herr Benedikt Bleckmann

Herr Markus Böcherer

Herr Manfred Dages

Frau Beate Dumm

Herr Thomas Fechner

Herr Oscar Guidone

Frau Ute Haarer-Jenne

Herr Hanspeter Hauke

Frau Angela Hauser

Herr Andreas Heidinger

Frau Ulrike Mertz

Frau Susanne Michiels

Frau Katja Müller-Bütow

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Heinz Sillmann

Frau Mona Speth

Herr Wilhelm Volz

Frau Dr. Susanne Wienecke

Herr Alexander Zahn

Herr Martin Zahn

Herr Andreas Zai

Die Schriftführerin

Frau Anne Eichner

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Herr Felix Schöchlin

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Hans-Jörg Jenne

Herr Alexander Kopp

Herr Rüdiger Kretschmer

Die städtischen Fachvertreter

Frau Beate Desenzani

Frau Stefanie Eißing

Frau Julia Sennekamp

Frau Birgit Tritschler

Abwesend waren:

Die Stadträte

Herr Guido Elsen

Frau Marianne Wonnay

abwesend/unentschuldigt

entschuldigt/privatbedingt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Stadtrat form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt OB Herr Schlatterer wie bereits in der Presse angekündigt den TOP 4, Neustrukturierung der Schulkindbetreuung zum 01.09.2021, von der TO ab.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Eine Elternbeirätin aus der Fritz-Boehle-Grundschule möchte wissen, wieso bei konstantem Bedarf das Angebot der Kernzeitbetreuung an der Schule reduziert werden soll, während man dieses an anderen Schulen in Emmendingen sogar aufstockt. Außerdem fragt sie, wieso an der Fritz-Boehle-Schule die Kernzeitbetreuung nicht von öffentlichen Zuschüssen bezuschusst wird. Obwohl der TOP heute nicht behandelt wird möchte OB Herr Schlatterer kurz antworten. Über die Einführung einer GT-Schule an der Fritz-Boehle-Schule wird seit über 10 Jahren diskutiert. Soll sie eine GT-Schule werden oder eine Schule mit verschiedenen Betreuungsformen. Hier ist ebenfalls der Landesgesetzgeber gefragt. Dort stehen aktuell Entscheidungen aus, was ebenfalls dazu geführt hat, den TOP heute von der TO zunehmen. Weiterhin müssen die Kapazitäten der Mensa überprüft werden. FBL Herr Jenne betont, dass wie in der Vorlage ausdrücklich erwähnt, auch im kommenden Jahrgang das bisherige Betreuungsangebot stattfindet. Den Zuschuss vom Land für die Kernzeitbetreuung erhält die Stadt nicht, da die Schule als GT-Schule bezuschusst wird.

- TOP 2 - Offenlagen

**- TOP 2.1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr.
SR/004/21 des Stadtrates der Stadt Emmendingen
am 27.04.2021**

Im Vorfeld der Sitzung wurde von SRin Michiels Einspruch gegen die öffentliche Niederschrift Nr. SR/004/21 des Stadtrates der Stadt Emmendingen am 27.04.2021 eingelegt. Diesen liest die Fraktionsvorsitzende der Grünen SRin Dr. Wienecke vor.

Die E-Mail mit dem vorgetragenen Einspruch liegt dem Protokoll bei.

OB Herr Schlatterer lässt über den Einspruch abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	15	9	1

Der Einspruch wird **angenommen**, das Protokoll wird entsprechend berichtigt.

- TOP 3 - Übertragung der Prüfung der Bauausgaben an das Rechnungsprüfungsamt gem. § 112 Abs. 2 GemO 0445/21

Der TOP wurde im HA vorberaten. Frau Tritschler fasst den TOP noch einmal kurz für das Gremium zusammen.

SR M. Zahn findet den Antrag der Verwaltung gut, jedoch kommt er für ihn zum falschen Zeitpunkt. Deshalb stellt er den Antrag, über die Stelle im Haushalt 2022 zu beraten und zu entscheiden.

SRin Anushek-Pellegrini möchte wissen, wie die Stelle tariflich eingestuft ist. FBL Herr Kopp antwortet, dass die Stelle neu geschaffen, beschrieben und bewertet wird. Er geht davon aus, dass sie sich im Bereich A12, E 11 bewegt. Ob es sich um eine Beamtenstelle oder um eine nach Tarifvertrag bewertete Stelle handelt, ist von der Bewerbersituation abhängig. Kurz möchte er noch darauf eingehen, wieso die Verwaltung bereits heute mit der Stelle im Gremium ist. Aufgrund der massiven Kritik, die bei der Vorstellung der Bauprüfung aus dem Gremium kam, hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, die Stelle einzurichten. Entgegen der Meinung von SR M. Zahn ist er nicht der Meinung, dass hier Zeit bleibt, mit der Einrichtung zu warten.

SR Zai ist ebenfalls der Ansicht, dass die Stelle Sinn macht, zur Diskussion bleibt aber die aktuelle Notwendigkeit, Kosten beim Personal einzusparen. Er möchte wissen, ob die Prüfungen parallel zu den Prüfungen im Fachbereich 3 durchgeführt werden. FBL Herr Kretschmer erklärt, dass die Bautätigkeiten überwiegend an Freiberufler vergeben werden, die die Rechnungen selbständig prüfen. Üblicherweise prüft sein Fachbereich die Rechnungen nur stichprobenartig. Kommt das GPA kommt es zu vollständigen Prüfungen und es gibt oftmals Beanstandungen.

SRin Dr. Wienecke hat eine Frage zu den 6-8 Stellen, die seit dem Jahr 2018 im Fachbereich 3 geschaffen wurden. Wenn bereits Fehler aufgetaucht sind, wieso hat man nicht auch eine neue Stelle im RPA beantragt? Sie hält den Antrag von SR M. Zahn für richtig.

SR Saar hat keinen Zweifel am Sinn der Stelle. Den Diskussionen aus dem HA entnimmt er, dass der Handlungsbedarf sofort besteht.

SRin Müller-Bütow teilt ebenfalls den Einwand von SR M. Zahn, sie findet die Kosten gegenüberstellung schwierig.

OB Herr Schlatterer wirft ein, dass die Diskussion erst mit der Vorstellung des Berichts im Februar 2021 aufkam, als der Haushalt bereits beschlossen war. Die Verwaltung hat sich auf eine schnelle Reaktion geeinigt. Am Ende wird so eine größere Rechtssicherheit erreicht.

Frau Tritschler erklärt, wieso im Baubereich nicht vorher solche Strukturen eingeführt werden konnten: 2020 hat sie dem Gremium die Einführung des Vergabemanagements vorgestellt. Dies ist ein Beispiel für eine Organisationsreform, die neu eingeführt wurde. Ein kompletter Umstellungsprozess innerhalb der Verwaltung, der neben dem täglichen Geschäft ohne die Schaffung einer neuen Stelle vollzogen wurde.

Der heutige Beschlussvorschlag ist eine Reaktion auf die Anforderungen, die der Stadtrat der Verwaltung gestellt hat.

SRin Dr. Wienecke fragt, wie die Stelle kompensiert wird. Fällt an anderer Stelle eine Stelle weg? Gibt es eine Kompensationsmöglichkeit oder entstehen zusätzliche Kosten beim Personal? OB Herr Schlatterer sagt, dass es keine Kompensation gibt. Die Aufgaben sind vom Gremium gewünscht. Für diesen Aufwand ist die Stelle notwendig.

Antrag von SR M. Zahn:

Die Stelle soll abweichend zum jetzigen Zeitpunkt im Haushalt 2022 angemeldet werden.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	11	11	3

abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat erteilt dem Rechnungsprüfungsamt den Auftrag, die Bauausgaben mit Bildung sachgerechter Schwerpunkte und Stichproben zu prüfen.

Der Stadtrat bewilligt hierfür eine 1,0 Stelle.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	14	3	8

ungeändert beschlossen

**- TOP 4 - Neustrukturierung der Schulkindbetreuung zum 0435/21
01.09.2021**

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

Frau Eißing stellt den TOP der im TA vorberaten wurde vor.

SR Saar empfindet den Besetzungsvorschlag ausgrenzend. Aus dem Bereich Handwerk wurden nun Vertreter hinzugefügt, vielen Dank dafür. Immer noch fehlen ihm aber Vertreter aus dem Bereich Banken, Handel und Gewerbe. Hierzu stellt er einen entsprechenden Antrag.

Für SR Zai stellt sich die Diskussion wie ein déjà vu dar. Er möchte vorankommen und findet die Liste gut.

OB Herr Schlatterer schlägt vor, einzelne Personen als Gäste einzuladen, um so bei Bedarf eine noch breitere Basis zu schaffen ohne das Gremium ändern zu müssen. Die Anzahl des Gremiums hält er für sehr sinnvoll um effektiv arbeiten zu können. Frau Eißing hat das gesellschaftliche Leben gut abgebildet.

SRin Speth ist es wichtig, dass viele verschieden Akteure vertreten sind. Die Zusammenstellung hält sie für sehr gelungen, man sollte sich nun nicht an Einzelheiten aufhalten.

SR Heidinger bemängelt, dass nur der OB als Gremiumsmitglied teilnimmt. Wieso nimmt er als Vorsitzender teil. Er empfindet dies als Widerspruch zu Punkt 3. Er möchte, dass das Gremium seinen Vorsitz selbst wählt und stellt einen entsprechenden Antrag.

Frau Eißing merkt an, dass es wichtig ist, dass alle Akteure eingebunden werden. Man kann aber nicht mit allen gleichzeitig arbeiten, mit den gewählten Akteuren ist man flexibel und breit aufgestellt.

SR Hauke findet die Liste sehr umfangreich, er vermisst jedoch die Beteiligung der Bürger. Er stellt den Antrag auf Austausch der Car Sharing Gesellschaft gegen den Bürger Herr Wörner.

SR M. Zahn möchte wissen, wer Prof. Schraml vertritt, falls dieser nicht kann, weiterhin, wer bei Stimmgleichheit entscheidet. Ist der OB stimmberechtigt? Frau Eißing sagt, dass keine budgetrelevanten, bzw. entscheidungsrelevanten Entscheidungen getroffen werden. Das Gremium ist beratend und kommunizierend.

SRin Michiels fehlt ebenfalls die Konzentration auf die Bürger. Die ersten Positionen der Liste sind auf Emmendingen bezogen, danach sind es Teilnehmer aus Freiburg, was für sie unverständlich ist. Frau Eißing sagt, dass die letzten Positionen so gewählt wurden, um das Projekt auch mit wissenschaftlicher Begleitung abzudecken. Herr Schraml kennt sich als Emmendinger sehr gut in Emmendingen aus und verfügt über jahrelange Erfahrung aus der Mitarbeit im deutschen Nachhaltigkeitsrat.

SR Schuldt äußert sich zum Vorsitz des Gremiums. Er nennt u.a. die Städte Lörrach, Rastatt und Augsburg, in denen der Vorsitz des Klimabeirats auf andere Weise vergeben wurde. Daneben merkt er an, dass die Mobilgemeinschaft ein sehr zentraler Akteur ist. Im Bereich der Mobilität steigen die Emissionen. Man bedenke, dass 1 Car

Sharing Auto 10 sonstige Fahrzeuge ersetzen kann!

Insgesamt sprechen alle Stadträt_innen großen Dank und sehr lobende Worte an die Arbeit von Frau Eißing aus.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Emmendingen beschließt die Einführung eines Klimabeirats gemäß der hier vorgestellten Geschäftsordnung sowie der Vorschlagsliste, Tischvorlage, für die Besetzung, unter der Maßgabe, dass die Organisationen benannt werden und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung unter Berücksichtigung der aufgeführten Änderungsanträge.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	23	1	1

geändert beschlossen

Antrag von SR Saar:

Ein weiterer Vertreter aus dem Bereich Gewerbe, Handel und Banken ist aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	12	11	2

Antrag angenommen

Antrag von SR Heidinger:

Änderung des § 3 der GeschO des Klimabeirates: der Oberbürgermeister soll nicht Vorsitzender des Gremiums werden, das Gremium soll seinen Vorsitzenden selbst wählen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	8	16	0

Antrag abgelehnt

Antrag von SR Hauke:

Die Mitgliedschaft der MOBIL-Gemeinschaft wird um das Mitglied Herr Wörner ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	7	4	14

Antrag angenommen

- TOP 6 - Aufenthaltsqualität in der Innenstadt
- Beschattung Marktplatz
- Erweiterung Fußgängerzone

0446/21

FBL Herr Kretschmer stellt den TOP, welcher bereits im TA vorberaten wurde vor.

SR Fechner sagt, dass für die Erweiterung der Fußgängerzone schon seit mehr als 20 Jahren gekämpft wird. Konkrete Maßnahmen sind erwünscht. Seine Fraktion ist gespannt auf die künftigen Planungen und hofft nun auf ein zügiges Vorankommen.

SR Schuldt ist der Ansicht, dass Emmendingen gute Busverbindungen aus dem Umland in die Stadt braucht. Die bisherigen Haltestellen innerhalb der Stadt haben sich aus seiner Sicht bewährt und sollten bestehen bleiben. Die Umleitung der Busse aus der Stadt heraus ist für ihn verkehrstechnisch unrealistisch. Die Betroffenen sollten zudem vorher angehört werden. Deshalb stellt er den Antrag auf Vertagung des Punktes 3 bis man eine Rückmeldung des Fahrgast- und des Seniorenbeirates hat. Die Behauptung, wie von SR Schuldt behauptet, dass die Haltestelle am Amtsgericht wegfallen würde ist falsch. Sie steht im Widerspruch dessen, was die Verwaltung dargestellt hat. Der ZOB liegt mitten in der Stadt und ist direkt zugänglich. Die Haltestelle Amtsgericht wird nicht wegfallen, es wird untersucht, ob es eine Möglichkeit gibt über die Hebelstraße, Moltkestraße fahren zu können.

SR Saar ist der Ansicht, dass alles, was zur Aktivierung der Innenstadt, insbesondere nach der Corona Situation, helfen kann, eine Chance bekommen sollte. Wichtig ist, dass jeder die Möglichkeit hat, die Innenstadt zu erreichen. Die Haltestelle Hebelstraße ist für ihn eine wichtige Haltestelle, die Haltestelle vor dem Emmendinger Tor könnte die Haltestelle am Marktplatz möglicherweise kompensieren, er bittet dies zu untersuchen.

FBL Herr Kretschmer und OB Herr Schlatterer versuchen dem Gremium nochmals vor Augen zu führen, dass es heute darum geht einen Startschuss zu setzen um ein Konzept entwickeln zu können. Nur mit dem Auftrag des Gremiums kann die Verwaltung die notwendigen Kreise beteiligen, Lösungen erarbeiten und diese dann zur Entscheidung vorzulegen. Ziel ist es nicht, dass Busangebot zu verschlechtern, dieses wurde in den letzten Jahren stetig ausgebaut und dies ist auch das weitere Ziel.

SR Guidone freut sich über die geplante Begrünung des Marktplatzes, ein Vorschlag, den er seit Jahren verfolgt.

OVin Frau Euhus weiß, dass das Thema Busse ein heikles Thema ist. Es geht heute aber nicht darum eine Entscheidung zu treffen, sondern der Verwaltung die Möglichkeit zu geben, in die Diskussionen einzusteigen.

SR M. Zahn begrüßt das Tätigwerden der Verwaltung, dem Handel muss ein Signal gegeben werden. Er profitiert ebenfalls von den geplanten Maßnahmen.

SRin Michiels möchte zu bedenken geben, dass Fußgängerzonen davon leben, dass sie vom ÖPNV direkt angefahren werden, siehe bspw. Freiburg.

SR Zai empfindet es als schade, dass die positive Aufbruchsstimmung durch die Art

und Weise der geführten Diskussionen zerredet wird.

SRin Speth wünscht ebenfalls die Einbeziehung des Fahrgast- und des Seniorenbeirats, bevor kostspielige Verfahren eingeleitet werden.

SR Heidinger möchte wissen, wer grundsätzlich über die Busfahrpläne entscheidet. OB Herr Schlatterer geht kurz auf die Planungen der Busfahrpläne und das Fahrplan-konstrukt ein.

SR Bauer sagt, dass Ziel der Maßnahme u.a. die Klimaanpassung sei. Er erinnert an den Antrag „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“, hätte man hier nicht auch die Skizze des Entwurfs der Maßnahme einreichen können. FBL Herr Kretschmer sagt, dass dazu bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Man versucht dennoch, Fördermittel zu bekommen. Ihm geht es vorrangig um die gesamtheitliche Betrachtung. Zum Thema Innenstadt gehören auch die Busse.

SRin Dr. Wienecke fehlt in der Vorlage der tatsächliche Beitrag, die Bilanz, was denn nun tatsächlich im Rahmen der Klimaanpassung geleistet wird.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Emmendingen beauftragt die Verwaltung

1. die Planungen zur Begrünung, Beschattung und Möblierung des Marktplatzes und der daran anschließenden Bereiche auf Basis der im Sachverhalt geschilderten Überlegungen voranzutreiben, die erforderlichen Abstimmungsgespräche und Beteiligungsverfahren (Öffentlichkeit und Interessensvertreter) durchzuführen und die Ergebnisse in die zuständigen Gremien einzubringen.

Abstimmungsergebnis zu 1.:

SB	Ja	Nein	Eh
25	23	0	2

- 2 die für die Erweiterung der Fußgängerzone erforderlichen Beschlüsse einzuholen und das nach § 7 StrG BW erforderliche Einziehungsverfahren vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis zu 2.:

SB	Ja	Nein	Eh
25	25	0	0

3. die alternative Linienführung der Busse, mit dem Ziel den Busverkehr aus dem Bereich zwischen Emmendinger Tor und Freiburger Straße herauszuhalten, zu erarbeiten, mit den zuständigen Verkehrsverbänden zu erörtern und zu gegebener Zeit den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis zu 3.:

SB	Ja	Nein	Eh
25	18	3	4

ungeändert beschlossen

Antrag von SR Schuldt:

Antrag auf die Vertagung des Punktes 3. in den Fahrgast- und Seniorenbeirat.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
25	7	17	1

abgelehnt

- TOP 7 - Antrag auf eine überplanmäßige Aufwendung 0463/21
im Haushaltsjahr 2021/ Abbruch des Gebäude
der ehemaligen Diskothek Inside, Karl-Bautz-
Str.2

FBL Herr Kopp stellt den Sachverhalt kurz vor.

SRin Dr. Wienecke möchte wissen, ob es nicht mehr möglich ist, den Betrag in der Fläche an sich einzusetzen, beispielsweise für die Pflanzung von Bäumen. FBL Herr Kretschmer antwortet, dass das Sanierungsprogramm geschrieben wurde. Die Maßnahmen wurden beschrieben, die Kosten dafür ermittelt und dafür hat man die Zuschüsse bekommen. Der Betrag hängt nur mit dem Erwerb Blume Inside zusammen und muss zurückbezahlt werden, weil das Gebäude nicht öffentlich genutzt wird. Um das Grundstück bebaubar zumachen ist der Abbruch notwendig, hierzu können die Mittel in Anspruch genommen werden.

SRin Michiels fragt, wieso eine öffentliche Nutzung kategorisch ausgeschlossen wird. Von der Lage her würde sich das Areal beispielsweise für eine Erweiterung des Rathauses oder ähnliches anbieten. FBL Herr Kretschmer schließt eine öffentliche Nutzung nicht prinzipiell aus, der Ansatz war jedoch ein anderer. Bei Förderung ging man davon aus, dass man diese nur dann nicht zurückbezahlen müsse, wenn auch tatsächlich eine öffentliche Nutzung reinkäme.

Beschlussvorschlag:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 59.700,00 € wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
23	23	0	0

ungeändert beschlossen

SR Bauer und SRin Speth befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

**- TOP 8 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im 0465/21
Teilbudget 410 (Kinder, Integration, Senioren)**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 204.312 € und 573.388 € zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
22	22	0	0

ungeändert beschlossen

SR Bauer, SR Zai und SRin Speth befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

**- TOP 9 - Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben für 0455/21
die Investitionsmaßnahme "Jugendhaus Mo-
dernisierung"**

FBL Herr Kretschmer erläutert den TOP kurz.

Beschlussvorschlag:

Den überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 125.800,- € für die Modernisierung des Jugendhauses im Jahr 2020 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
21	20	0	1

ungeändert beschlossen

SR Bauer, SR Guidone, SR Zai und SRin Speth befinden sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal

- TOP 10 - Bekanntgaben der Verwaltung

OB Herr Schlatterer verliest folgende zwei Vergabeentscheidung zur Kenntnis:

1) Die Stadt Emmendingen, 4.3.2 Jugend und Soziales, vergibt für die Ganztagsbetreuung am Goethe-Gymnasium für 4 Jahre an den wirtschaftlichsten Anbieter

Diakonisches Werk Emmendingen

Karl-Friedrich-Str. 20

79312 Emmendingen

zum Angebotspreis von 99.876,99 € brutto.

2) Die Stadt Emmendingen, 4.3.2 Jugend und Soziales, vergibt für die Schulsozialarbeit am Goethe-Gymnasium und der Markgrafenschule für 4 Jahre an den wirtschaftlichsten Anbieter

Diakonisches Werk Emmendingen

Karl-Friedrich-Str. 20

79312 Emmendingen

zum Angebotspreis von 638.569,99 € brutto.

Weiterhin geht FBL Herr Jenne kurz auf den Künstler Karl Baum ein, der im Rahmen einer Spende im letzten HA zur Rede gekommen war.

- TOP 11 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 12 - Anfragen der Stadträt_innen an die Verwaltung

SRin Haarer-Jenne möchte wissen, ob die Stadträte von den Sitzungen des Klimabeirates ein Protokoll bekommen könnten. OB Herr Schlatterer sagt, dass die Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Gremiums vermutlich auf der Homepage der Stadt veröffentlicht werden.

Weiterhin erkundigt sich die SRin nach dem Stand von „Natur nah dran“. Welche Flächen sind nun dabei? Die Verwaltung wird sich erkundigen.

SRin Haarer-Jenne äußert das Anliegen, die Arbeit von Herrn Gehring von der Stadtgärtnerei vorzustellen. Es wäre eine tolle Gelegenheit seiner Arbeit eine Wertschätzung zu verleihen. Die Anregung wird aufgenommen.

SR Schuldt regt zu Beginn des Stadtradelns ein Kick Off Foto an. Ergänzend will er wissen, ob sich Emmendingen in diesem Jahr an der Radarbeteiligungsplattform, an der sich im letzten Jahr alle Kommunen im Landkreis beteiligt haben auch beteiligt. FBL Herr Kretschmer sagt, dass sich Emmendingen bisher nicht beteiligt hat, weil die Stadt andere Plattformen nutzt und aus Gründen der Überschaubarkeit nicht auf 3,4 Plattformen sein möchte. Die Stadt hat eigene Apps und Plattformen für Anregungen. Eine Diskussion in Bezug auf das nächste Jahr ist möglich.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Schriftführerin:

Datum Anne Eichner

Der Vorsitzende:

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift